

Hallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwesche.)

Nr. 81.

Halle, Montag den 8. April  
Hierzu eine Beilage.

1839

## Deutschland.

Berlin, d. 5. April. Des Königs Majestät haben den Geheimen Kriegs-rath Hallervorden im Kriegs-Ministerium zum Wirklichen Geheimen Kriegs-rath zu ernennen und die Bestallung für denselben Allerhöchst zu vollziehen geruht.

Der Kaiserl. Russische Wirkliche Staatsrath, außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am Königl. Württembergischen Hofe, Baron von Meyendorff, ist von Stuttgart hier angekommen.

Der Landgräf. Hessen-Homburgsche Hof-Jägermeister und Kammerherr, von Brandenstein, ist von hier nach Homburg abgereist.

Berlin, d. 6. April. Se. Maj. der König haben dem Geheimen Ober-Revisionsrath von Breuning, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse zu verleihen geruht.

Se. Excellenz der Kaiserl. Russische General-Lieutenant von Wilson, ist von Hamburg hier angekommen.

Se. Majestät der König haben am 30. v. M. folgende Personal-Veränderungen in der Armee vorzunehmen geruht:

### Beförderungen in der Armee:

Zu General-Lieutenants die Gen. Maj. Prinz Georg zu Hessen, Komdr. der 5. Div. v. Rinsky, Kommandant von Jülich (Charakter). v. Colomb, Komdr. der 15. Div. v. Weyrach, Komdr. der 3. Div. v. Lügow, Komdr. der 9. Div. v. d. Eröben, Kommandant von Koblenz (Charakter). Du Mouslin, Kommandant von Luxemburg. v. Koeder, Komdr. der Garde-Infanterie.

Zu General-Majors die Obersten v. Thun, Flügel-Adjutant und Gesandter (Charakter). v. François, Komdr. der 16. Inf. Brig. v. Wolff, Komdr. der 15. Kav. Brig. v. Simolin, Komdr. der 2. Kav. Brig. v. Bockelmann, Komdr. der 9. Inf. Brig. v. Pochhammer, Komdr. der 16. Ldw. Brig. v. Rheinbaben, Komdr. der 12. Kav. Brig. v. Grasbowski, Komdr. der 13. Inf. Brig. v. Scharnhorst, aggr. der 3. Art. Brig. v. Keyher, Chef des Generalstabes des Garde-Korps. Fürst Radziwill, Komdr. der 6. Ldw. Brig.

Zu Obersten die Oberst-Lieut. v. Borstell, Kommand. von Silberberg. v. Wiphert, 2ter Kommand. von Glogau. v. Wojanowski, Komdr. des 18. Inf. Reg. v. Carnap, Komdr. des 36. Inf. Reg. v. Uttenhoven, Komdr. des 29.

Inf. Reg. Graf Brühl, Komdr. des 40. Inf. Reg. v. Zaluski, Komdr. des 31. Inf. Reg. v. Szynkowski, Komdr. des 19. Inf. Reg. v. Prondzinski, Komdr. des 21. Inf. Reg. v. Salpius, vom Generalstabe. v. Felden, desgl. v. Podbielski, Komdr. des 6. Ulanen-Reg. v. Sluzgocki, Komdr. des 4. Drag. Reg. v. Urlaub, Komdr. des 8. Ulanen-Reg. v. Schönermarck, Komdr. des 6. Hus. Reg. v. Stockhausen, vom Generalstabe. v. Lupinski, Komdr. des 2. Ulanen Reg. v. Rohwedell, Insp. der 2. Pion. Insp. Progen v. Schramm, Brigadier der 6. Art. Brig.

Zu Oberst-Lieutenants die Maj. v. Haas, vom 32. Inf. Reg. v. Rog, intr. Komdr. des 17. Inf. Reg. Menckhoff, intr. Komdr. des 15. Inf. Reg. v. Schack, Komdr. des 20. Landw. Reg. v. Prigelwitz, intr. Komdr. des 26. Inf. Reg. v. Sachse, aggr. dem 5. Ulanen-Reg. v. Wulffen, vom 22. Inf. Reg. de Marée, intr. Komdr. des 8. Inf. Reg. v. Wegern, Kommand. von Weichselmünde. Kühle, inter. Komdr. des 25. Inf. Reg. v. Frankenberg, Brig. der 8. Art. Brig. v. Bockum, inter. Komdr. des 16. Inf. Reg. v. Thadden, Komdr. des Garde-Schützen-Bat. v. Trübscher, vom 37. Inf. Reg. v. Craushaar, vom Kaiser Franz Gren. Reg. v. Forstner, Komdr. des 11. Hus. Reg. v. Radecke, Insp. der 4. Fest. Insp. de Marche, vom 12. Landw. Reg. v. Wanning, vom 27. Inf. Reg. v. Graeve, Komdr. des 8. Kürass. Regim. v. Birchholz, vom 15. Landw. Reg. v. Aschoff, vom 36. Inf. Reg. v. Pependieck, von der 4. Art. Brig. v. Huene, Insp. der 6. Fest. Insp. v. Mellenthien, vom 29. Inf. Reg. v. Hannecken, Komdr. des 3. Drag. Reg. v. Laubenheim, vom 26. Inf. Reg. v. Benning, vom Kaiser Alex. Gren. Reg. v. Hirschfeld, vom 1. Garde-Reg. zu Fuß. Graf Stillfried, vom 38. Inf. Reg. v. Radowicz, vom Generalstabe. D'Egel, Telegraphen-Direktor. v. Schlemmer, Brig. der 7. Art. Brig. v. Erhardt, Brig. der Gard Art. v. Brösike, Komdr. des 1. Hus. Reg. v. Veyer, Insp. der 3. Fest. Insp. v. Hannecken, Komdr. des 6. Kürass. Reg.

### Besetzung höherer Stellen.

#### Armee-Inspektionen.

1te Armee-Abth.: Gen. Lieut. Prinz Friedrich, Königl. Hoh.  
2te Armee-Abth.: ad interim Gen. Lieut. Prinz Karl R. Hoh.

3te Armee-Abth.: Gen. Lieut. Prinz Wilhelm Königl. Hoh.  
 4te Armee-Abth.: Gen. der Inf. Kronprinz Königl. Hoh.  
 Armee-Korps.  
 2tes Armee-Korps: ad int. Gen. Lieut. Gr. Dohna, Komdr.  
 der 16. Div.

#### Gouvernements.

Lugemburg: Gen. Lieut. Prinz Friedrich zu Hessen, Komdr.  
 der 1. Div.

#### Divisionen.

1ste Division: ad int. Gen. Major Graf Kanitz, Komdr. der  
 3. Landw. Brig.

16te " ad int. Gen. Major v. Hysler, Komdr. der 14.  
 Inf. Brig.

#### Infanterie- und Landwehr-Brigaden,

1ste Inf. Brig.: Gen. Maj. v. Eisebeck, Komdr. d. 1. Ldw. Brig.

5te " " Oberst v. Werder, Komdr. des 8. Inf. Reg.

14te " " Oberst v. Uechtritz, Komdr. des 26. Inf. Reg.

1ste Ldw. Brig.: Oberst v. Liljeström, Komdr. d. 15. Inf. Reg.

3te " " Oberst v. Klautte, Komdr. des 25. Inf. Reg.  
 Kavallerie-Brigaden.

15te Kav. Brig.: Gen. Maj. v. Wolff, bisher. Komdr. des 12.  
 Hus. Reg.

#### Infanterie-Regimenter:

8tes Inf.-Reg.: ad inter. Ob.-Lieut. de Marées, v. Kaiser  
 Alex. Gren.-Reg.

15tes " " ad inter. Ob.-Lieut. Menckhoff, vom 4ten  
 Garde-Landw.-Reg.

16tes " " ad inter. Ob.-Lieut. v. Bockum, vom Kaiser  
 Franz Gren.-Reg.

17tes " " ad inter. Ob.-Lieut. v. Rog, v. 30. Inf.-Reg.

22stes " " ad int. Ob.-Lieut. v. Stöffer, v. 10. J.-R.

24stes " " ad int. Ob.-Lt. Chlebus, v. 24. Inf.-Reg.

25stes " " ad int. Ob.-L. Kühle, v. 3. Garde-Ldw.-Reg.

26stes " " ad int. Ob.-L. v. Prigelwitz, v. 8. Inf.-R.

30stes " " ad int. Ob.-L. v. Bursky, v. 31. Inf.-R.

#### Kavallerie-Regimenter.

1stes Drag.-R.: ad int. Maj. Gregorovius, v. 3. Kür.-R.

1stes Hus. " Ob.-L. v. Brösike, Comm. d. 1. Drag.-R.

2tes " " ad int. Maj. v. Zedlitz, v. 8. Kür.-R.

9tes " " ad int. Maj. v. Willisen, v. 7. Kür.-R.

12tes " " ad int. Maj. v. Borcke, vom 12. Hus.-R.

4tes Ulan. " ad int. Maj. v. Ostau, v. Reg. Garde du Corps.  
 Kommandanturen.

2ter Kommandant von Koblenz: Major v. Massenbach, vom  
 1sten Garde-Reg. zu Fuß.

#### Ferner:

v. Maliczewski, Oberst-Lieut. im Kriegs-Ministerium, zum  
 Vorstand der Geheimen Kriegs-Kanzlei.

Mohrenberg, Major v. d. A., zum Platz-Major von Berlin.

v. Brünneck, General-Major und Kommand. der 1sten Inf.  
 Brig., zum ersten Kommand. von Köln.

v. Stosch, Oberst und 2ter Kommand. von Koblenz, als Vor-  
 stand der Abth. für das Inval. Wesen ins Kriegs-Minister-  
 rium versetzt.

#### Niederlande.

Aus dem Haag, d. 29. März. Se. Königl. Hoh. der  
 Prinz von Oranien ist mit dem Erbprinzen und dem  
 Prinzen Alexander aus dem Hauptquartier hier einge-  
 troffen.

Aus dem Haag, d. 31. März. Se. Kaiserl. Hoheit der  
 Großfürst-Erthronfolger von Rußland ist heute Nach-  
 mittag hier angekommen und in dem Palais des Prinzen von  
 Oranien abgestiegen. Se. Kaiserl. Hoheit wird diese Woche,

als die Woche vor den griechischen Osterfeiertagen, in Einsam-  
 keit verbringen. Die Festlichkeiten zu Ehren des Großfürsten-  
 Erthronfolgers werden somit erst in der nächsten Woche begin-  
 nen.

Aus M a s t r i c h t ist die Nachricht von dem am 29. Abends  
 daselbst erfolgten Tode des Generallicutenants Baron Dibbets  
 hier eingetroffen.

#### Großbritannien und Irland.

Nach Berichten aus Devizes ist es daselbst vor einigen  
 Tagen bei einer Abendversammlung der Chartisten, welche von  
 mehr als 5000 Personen besucht wurde, und der unter Anderen  
 auch der bekannte Herr Vincent bewohnte, zu tumultuaris-  
 schen Auftritten gekommen. Die Versammlung wurde auf dem  
 Marktplatz gehalten und hatte eben begonnen, als ein Haufen  
 von 2 — 300 Tories, meistens betrunkene Pächter, Advokaten-  
 schreiber und dergleichen, den Unter-Sheriff der Grafschaft,  
 Namens Tugwell, an der Spitze, sich unter die Versammel-  
 ten warf und dieselben mit dem Geschrei: „Die Korngesetze für  
 immer! Kirche und Staat! Keine Dissenters! Keine blutdürstigen  
 Whigs und Radikalen!“ auseinanderprengte. Verschiedene  
 Redner suchten von der Rednerbühne herab den Tumult zu bes-  
 chwichtigen, wurden aber mit Steinwürfen und wildem Geschrei  
 empfangen und konnten kaum zu Worte kommen. Endlich ge-  
 lang es Herrn Vincent, sich vernehmen zu lassen: „Freunde“,  
 sagte er, „laßt euch nicht erschrecken; diese Menschen da unten  
 geben uns eine wichtige Lehre, sie beweisen uns, wie wirksam  
 die physische Kraft ist. Wir sind heute Abend zusammengekom-  
 men, um der abscheulichen Aristokratie zu sagen, daß wir dem  
 Systeme den Tod geschworen haben, welches ihr Leben fristet;  
 fügen wir hinzu, daß, wenn dies die Waffen sind, mit denen  
 sie dem Volke entgegenzutreten beabsichtigen, wir zu unserer Ver-  
 theidigung ebenfalls die Waffen ergreifen werden.“ Auf den  
 Antrag des Herrn Vincent und da die zunehmende Dunkelheit  
 die Verwirrung zu vermehren drohte, wurde darauf die Ver-  
 sammlung vertagt. Die Chartisten zogen sich nun in den Saal  
 eines benachbarten Wirthshauses zurück, die Tories füllten ein  
 anderes Wirthshaus, rückten, nachdem sie sich noch mehr be-  
 rauscht hatten, mit Stöcken, Steinen und Messern bewaffnet,  
 vor das Haus, in welchem sich die Chartisten befanden, und  
 brachen, als man ihnen den Eingang verweigerte, die Thüren  
 und Fenster desselben ein, und es wäre sicher zum Handgemenge  
 gekommen, da die Chartisten sich mittlerweile ebenfalls, so gut  
 es gehen wollte, gerüstet hatten, wenn nicht der Major mit der  
 Polizei noch eben zur rechten Zeit angelangt wäre und die Tories  
 auseinandergetrieben hätte.

#### Spanien.

Aus Bayonne wird geschrieben, General Agerbe habe  
 den Karlisten-Chef Cabrera am 23. März geschlagen und bis  
 nach Segura zurückgedrängt; Segura selbst aber habe er nicht  
 nehmen können, weil es ihm an grobem Geschütz gefehlt, das  
 erst von Saragossa geholt werden sollte.

#### Bermischtes.

— In Ungarn lebt gegenwärtig ein Bauer, György  
 Puy, welcher 101 Jahr alt ist und 73 Nachkommen zählt.  
 Kürzlich gab der Grundherr dem ehrwürdigen Greise zu seinem  
 Geburtstag ein Festmahl, bei welchem 13 Enkel des Alten ein  
 Musikcorps bildeten und aufspielten. Auch in diesem Jahre  
 spielte der Jubilar bei der Hochzeitsfeier einer Enkelin selbst die  
 Geige und machte einen Ehrentanz.

**Familien-Nachrichten.**

Bei seiner Abreise nach Eßln empfiehlt sich Freunden und Verwandten zum geneigten Andenken bestens  
**V ä s s o n,**  
 Talgfabrikant.

**Bekanntmachungen.**

Die Friedrich August Brodeschen Eheleute zu Döllnitz beabsichtigen, 1 Acker 3 Ruthen Wiese am schwarzen Berge in Liebenauer Flur mit meiner Zuziehung an den Meistbietenden zu verkaufen, und lade ich daher alle Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote in dem  
 auf den 22. April d. J. Nachmittags 2 Uhr in meiner Expedition im Hause des Banquier Herrn Varnitson hieselbst dazu anberaumten Termine mit dem Bemerkten ein, daß Nachgebote nicht Statt finden und daß ich zur Ertheilung näherer Auskunft über das Grundstück täglich bereit bin.

Halle, d. 23. März 1839.

Der Justizcommissar und Notar  
**G ö d e c k e.**

300 Thlr. liegen zum Ausleihen auf sichere Hypothek bei mir bereit.

Justizcommissar **G ö d e c k e.**

**Nothwendiger Verkauf.**

Die dem Johann Daniel Pölkig in Burg bei Halle zugehörige, daselbst unter No. 20. gelegene Hausbesitzung mit einer Ross-Deilmühle, besage der nebst Hypothekenschein in der Expedition des unterzeichneten Justitars zu Klepzig einzusehenden Taxe auf 490 Thlr. abgeschätzt, soll

den 15. Mai 1839 Vormittags 11 Uhr an Gerichtsstelle zu Burg subhastirt werden.

Das Patrimonial-Gericht zu Burg.  
**Schulze.**

**Wollmarkt in Dessau.**

Der Wollmarkt in Dessau wird in diesem Jahre

den 7. und 8. Juni

abgehalten, welches hierdurch mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß auch bei diesem Markte die frühern Brück- und Chauffeegelds-Befreiungen stattfinden und die zur Bequemlichkeit der Wollproducenten und Einkäufer erforderlichen Einrichtungen werden getroffen werden, die Ausgangs-Abgaben für die über die Zollvereinsgrenze auszuführende Wolle aber beim hiesigen Herzogl. Steueramte erlegt werden können.

Dessau, am 4. April 1839.

Herzogl. Anhalt. Cammer.

Eine neumelkende Kuh, mit oder ohne Kalb, steht zum Verkauf.

Unter-Maschwitz. **M ü l l e r.**

3 Schock junger und gesunder Pflaumenbäume, zum Fortpflanzen, sind billig zu verkaufen bei dem Gutbesitzer

Friedrich Kraemer  
 in Brehna.

Zwei Drescher-Familien, welche arbeitsfähig und Aetste ihres Wohlverhaltens nachweisen können, finden von jetzt an Wohnung und Arbeit in Zabitz bei Friedeburg.

Oekonom Wendenburg.

Einen Lehrling wünscht der Beutler und Mägenmacher, Metzger Hermsdorf in der Rannischen Straße No. 542.

**Bäckhaus-Verkauf oder Verpachtung.**

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein Bäckhaus auf hiesigem Neumarkt vor Merseburg No. 46., dem goldnen Löwen gegenüber, aus freier Hand zu verkaufen oder auch zu verpachten. Dasselbe besteht aus einem übersehten Vorderhause und Nebengebäuden, worin 3 heizbare Stuben und Kammern, ohne das Bäckgewölbe befindlich; deegleichen eine Einfahrt in Hof zur Scheune und Ställen; auch einen Brunnen im Hofe, sowie einen 3 Acker haltenden Obstgarten und Blenheimhaus. Hierzu habe ich einen Termin den 15. April im Hause selbst angesetzt. Kauf- und Pachtliebhaber werden ersucht, genannten Tages Nachmittags um 2 Uhr zu erscheinen; reellen Käufern übergebe ich das Ganze mit 600 Thlr. Anzahlung, und sichere ihnen die übrigen Kaufgelder auf mehrere Jahre zu, wenn sie sich durch ihre Vermögensumstände legitimiren können.

Merseburg, am 1. April 1839.

Der Bäckermeister Kohde.

Mein allhier belegenes Wohnhaus nebst Scheune, Ställen, einem Garten und einer Weidenkabel, soll künftigen Sonntag, als den 14. April, Nachmittags 1 Uhr, im Gasthofe hieselbst, an den Meistbietenden verkauft werden, wozu ich Kaufliebhaber hierdurch einlade.

Haderleben, d. 6. April 1839.

Luther.

Ein Rittergut mit 1000 Acker des besten Feldes, zu dem Preise von 110,000 Thlr.; ingleichen ein Rittergut für 60,000 Thlr., und eins zu dem Preise von 33,000 Thlr., sämmtliche Güter nur 3 Stunden von Halle gelegen, weist mit dem vollständigsten Inventarium zum Kauf nach der Commissionair Supprian in Halle, Leipzigerstraße No. 316.

Zur bevorstehenden Ostermesse empfiehlt

**J. H. Meyer,**

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber, sein ganz neues Ausschnitt- und Modewaaren-Lager.

Da ich selbst alle meine Einkäufe in den Fabriken aufs Billigste und Beste besorge, so bin ich dadurch in den Stand gesetzt, Jedem meiner geehrten Abnehmer solche Vortheile zu

gewähren, die man in der Regel nur Wiederverkäufern gestattet.

Unter den feineren Kleiderstoffen spielt **Mouffeline de laine** dieses Jahr wieder die Hauptrolle. Die Pariser zeichnen sich durch Schönheit der Muster, durch Weichheit des Stoffes, ächte Farben und reichhaltiges Ellenmaaß zum Kleide vor den Engländern aus, die alle diese Eigenschaften größtentheils nicht besitzen.

Nächst dem folgt **Laine soie**, ein ausgezeichnet schöner Kleider-Stoff, und ein Stoff zu Mittel-Sommerkleidern, Jaquinet in ganz alle liebsten Mustern und im Preise von 4½ Thlr. die vollständige Robe.

Drei ganz neue Seidenstoffe, in deren Besitze ich einzig und allein auf hiesiger Plage bin, sind so schön, daß sie allen Anforderungen darin völlig genügen werden. Ueberhaupt kann ich diesmal eine reichhaltige Auswahl aller **Seiden-Waaren** mit Recht empfehlen.

Was es unter dem Neuen Schönes in **Unschlagetüchern u. Shawls** dieses Jahr giebt, glaube ich auf meinem Lager zusammengebracht zu haben, und sowohl in Preisen als Gattungen findet eine befriedigende Auswahl Statt.

Außerdem erhielt ich das Schönste in engl. und franz. Kattunen, Zigen, Jaconets, Mouffelinen, weißen Kleiderzeugen, Phantasie-Stoffen, Halbseitenzeugen, glatten und gemusterten Tibets in allen Farben. Große und kleine Sommertücher, Cols, Colliers, Schärpen und Schürzen aller Art.

Für Herren erhielt ich Sommer-Buckstin, gemusterte Circassien, engl. Dress, und einen ganz neuen Artikel, Serge de Route, zu Sommerrocken, Londoner Piqué- und Pariser seidene Westen, Ostindische Taschentücher und feine Halstücher. Alle Artikel neu und sehr schön.

Ganz besonders arrangirte ich für die Messe eine

**Ausstellung**

zum Verkauf französischer, englischer und deutscher Teppiche und dergl.

**Meubles-Stoffe und Gegenstände der neuesten Moden,**

**von Paris und London, für Damen und Herren.**

Markt, Ecke der Petersstraße.

Zur gütigen Beachtung empfohlen von  
 Leipzig, im April 1839.

J. H. Meyer.

Eine Haushälterin von gesetztem Jöhren, oder eine Wittwe ohne Kinder, kann bei einem kalten ledigen Herrn, sogleich, oder spätestens in 4 Wochen in Dienst treten. Das Nähere in der Expedition dieser Zeitung.

# Neues Etablissement.

## F. Danckert & Comp. in Leipzig,

### Ausschnitt- und Modewaaren-Handlung,

Grimmaische Gasse No. 579.,

empfehlen zu bevorstehender Leipziger Oster-Messe ihr wohl assortirtes Lager der schön-  
sten und neuesten Stoffe zu den billigsten Preisen.

Da wir unsere Waaren aus den vorzüglichsten Fabriken Frankreichs, Eng-  
lands und Deutschlands nur direkt beziehen, so ist es uns möglich, selbst die klein-  
sten Aufträge so auszuführen, daß Niemand unser Lokal unbefriedigt verlassen wird,  
und wir jeder Concurrnz begegnen können.

Leipzig, den 6. April 1839.

**F. Danckert & Comp.**

Einen Lehrling von ordentlichen Eltern  
sucht Carl Glasemann, Schuhmacher-  
meister, Märkerstraße No. 460.

Einen Lehrling sucht sogleich der Schnei-  
der-Mstr. Fr. Benediger, Schulberg  
No. 115.

Zum Ball,  
künftigen Sonntag als den 14. April,  
ladet in- und auswärtige Freunde und  
Bekannte ganz ergebenst ein  
der Gastwirth August Henze  
in Hahnstedt.

Bei Liebrecht nehmen die Messfuhren  
nach Leipzig den 10. d. M. ihren Anfang.

Das dem Handarbeiter Leberecht  
Springe gehörige, in der Mühlgasse No.  
370 gelegene Haus, soll den 15. April d. J.,  
früh 9 Uhr, in demselben Hause, meistbietend  
verkauft werden.

Wettin, d. 2. April 1839.

Mein Haus, mitten auf dem Kornmarke,  
zwischen der Apotheke und Verdion gelegen,  
zu jedem beliebigen Geschäft einrichtbar, be-  
stehend aus 4 Stuben, 3 Alkoven, Dach-  
kammern, Keller, 2 Küchen, Thorsfahrt,  
nicht unbedeutendem Hofraum, Brunnen,  
Ställen und Holzboden, Gärtchen mit Laube etc.,  
bin ich willens zu verkaufen. Käufer können,  
ohne Unterhändler, zu jeder Zeit unterhan-  
deln mit

Eisleben, den 4. April 1839.  
dem Apotheker Krüger.

Verkauf.  
3 Wispel Esparsettesaamen,  
15 Schock langes Roggenstroh,  
10 Schock krummes Hafer, und Gersten-  
stroh bei  
Wendenburg in Weesenstädt.

Montag den 8. April 1839:

K e a n  
oder

Leidenschaft und Genie.

Schauspiel in 5 Abtheilungen. Nach dem  
Franz. des Alex. Dumas, von L. Schneider.

Mittwoch den 10. April 1839:

Peter von Szapar  
oder

der Held in Sklavenketten.

Schauspiel in 5 Akten von Charlotte Birch,  
Pfeiffer.

Die Schauspieler-Direction.

Logisveränderung. Daß ich von  
heute an nicht mehr in der Leipzigerstraße,  
sondern Ruhgasse und Schmerstraßen-Ecke,  
dem Einhorn gegenüber, wohne, zeige ich  
meinen geehrtesten Kunden und Gönnern er-  
genst an.

Auch kann bei mir ein Bursche in die  
Lehre kommen.

Böttcher, Klempner-Mstr.

Ein Gärtner, der schon mehrere Jahre in  
Condition gewesen und mit guten Attesten ver-  
sehen ist, auch auf dem Felde mit den Leuten  
Bescheid weiß, sucht eine Condition, wünscht  
aber sobald wie möglich in Dienst zu treten.  
Das Nähere sagt der Gärtner Ulm in Eis-  
leben.

Einen Lehrburschen sucht der Bäckermstr.  
Spaenger vor dem Klausthore.

Nachdem nun sämmtliche zur Beifügung  
der neuen Zins-Coupons bei mir eingeliefer-  
ten Staats-Schuldscheine zurückgekommen  
sind, bitte ich selbige gegen Auslieferung der  
Empfangs-Bescheinigungen recht bald wie-  
der abfordern zu lassen.

H. F. Lehmann in Halle a. d. S.

Ein junger Mensch mit guten Schulzeug-  
nissen versehen, aus anständiger Familie,  
kann auf einem in der Nähe von Halle ge-  
legenen Rittergute als Oekonomielehrling pla-  
cirt werden. Nähere Auskunft giebt die Ex-  
pedition des Couriers.

In Halle wird eine Köchin, versehen  
mit guten Zeugnissen, zum 1. Mai verlangt.  
Die Herrschaft ist zu erfragen bei  
dem Conditior Herrn Schelling.

Einen Lehrling sucht der Schneider Meyer-  
ding, große Klausstraße No. 901.

40 lb Schlangengurtenkerne, zwar nicht  
neu, doch noch wachsend, verkauft der Gast-  
wirth Friedel in Landsberg, das lb zu  
2 Thlr.

Da ich in den Stand gesetzt bin, die be-  
liebtesten Carmin-, Gold- und Silber-Karten  
zu fertigen, welche den höchsten Glanz haben,  
und zwar das Papier einer Goldplatte gleicht,  
so bitte ich, mich, so wie in allen übrigen li-  
thographischen Arbeiten, mit Aufträgen zu  
beehren, und verspreche, da ich selbst Li-  
thograph bin, die billigsten Preise stellen  
zu können.

Leipz. Str. No. 286.

Julius König,  
Steindruckerei, Dessiger.

Ritterguts-Verkauf.

Ein Allodial-Rittergut, Dr. Antheil,  
mit 2456 Morgen 152 □ R. Land, welches be-  
deutende Zins- und baare Gefälle hat, soll  
für den Preis von 92,000 Thlr., mit 40,000  
Thlr. Anzahlung, verkauft werden. Gegen  
1 Thlr. portofreie Einfindung wird der An-  
schlag von genanntem Gute nachgewiesen von  
H. Ernsthal in Halle a. d. S.

Auction in Lößebün.

In Folge einer Veränderung sollen mehrere  
gut gehaltene polirte Meubles im Wege der  
Versteigerung öffentlich gegen gleich auf der  
Stelle zu leistende baare Zahlung, verkauft  
werden, und ist hierzu der Termin in dem  
Gasthaus zum schwarzen Adler in Löß-  
ebün

Freitag den 12. April c.,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, Nachmittags  
von 2 bis 6 Uhr, festgesetzt. Ich erlaube mir  
hier nur in der Kürze einige der Mobiliarstücke  
zu benennen, als: die ersteren guten polirten  
Meubles bestehen in 1 Sopha, Schreibstrei-  
tair, Schreibschrank, runde und viereckige  
Ausziehtische, wo zu erstern 5 Stück Ein-  
lege-Brett gehören, um eine Tafel fermiren  
zu können, Spiegel, Bettstellen, eine Uhr  
im Gehäuse, Kleider-, Wäsch- und Küchen-  
schränke, Rohr- und Polsterstühle, so auch  
eine Partie ordinäre Meubles, als: Tafeln,  
Bänke, Holzstühle, allerhand Waschtische,  
eine sehr schöne Ziehrolle und andere Sachen  
der Art mehr, wobei noch ein fast neuer lackir-  
ter, mit Tuch ausgelegener Korbschlitten  
mit einer Decke ist.

Kauflustige werden eingeladen, sich zur  
bestimmten Stunde an oben benanntem Orte  
einzufinden. Gottl. Wächter.

Beilage

**Deutschland.**

Berlin, d. 7. April. Se. Erzbischöfliche Gnaden der Erzbischof zu Gnesen und Posen, v. Dunin, ist von Posen hier angekommen.

Stuttgart, d. 3. April. Schiller's Denkmal. Das Denkmal Schiller's, ein Nationalwerk, durch die Liebe und Verehrung unzähliger Deutscher ausgeführt, ein von der Meisnerhand Thorwaldsen's entworfenes, in Erz gegossenes, kolossales Standbild, wird am 8. Mai d. J. (dem Vorabend seines Todestages) in Stuttgart feierlich enthüllt werden, welches allen Freunden des unsterblichen Dichters hiermit bekannt gemacht wird. Stuttgart, den 5. April 1839. Der Verein für Schiller's Denkmal.

Luxemburg, d. 29. März. Der Erlaß des Königs Großherzogs an die hiesige Bürgerschaft hat hier und auf dem Lande die lebhafteste Freude verursacht. Diese Freude wird noch dadurch gesteigert, daß, sicherem Vernehmen nach, sobald der Zeitpunkt gekommen sein wird, unverzüglich Einleitung getroffen werden sollten, um den Anschluß des Großherzogthums an den deutschen Zollverband zu veranlassen, und so die Interessen dieser äußersten deutschen Grenzprovinz inniger mit dem Mutterlande zu verbinden. So leuchtet denn, nachdem unsere materiellen Interessen so lange gleichsam vernichtet waren, wieder ein Strahl der Hoffnung.

Frankfurt a. M., d. 1. April. Der Königl. belgische bevollmächtigte Minister am Kaiserl. österreichischen Hofe, Baron D'Sullivan de Gras, ist gestern in Begleitung des Gesandtschaftsattaché, Grafen Vilain XIII., aus Brüssel hier wieder eingetroffen und hat bereits heute die Reise nach Wien fortgesetzt.

**Belgien.**

Das halbofficielle Organ der englischen Regierung, der Courier, giebt in seiner Nummer vom 29. d. folgende Erläuterung der Sachlage in Betreff der Unterzeichnung des Londoner Konferenz-Traktats durch die belg. Regierung: „Mehrere Blätter haben, indem sie die Annahme des Gesetz-Entwurfes, welcher den König Leopold ermächtigt, den Vertrag der 24 Artikel zu unterzeichnen, von Seiten des belgischen Senats ankündigten, einen schweren Irrthum begangen, wenn sie hinzufügten, daß diese Abstimmung des Senats die unverweilte Unterzeichnung des Vertrags durch den König zur unmittelbaren Folge haben werde. Der Gang, welchen die belgische Regierung einschlagen muß, ist der, daß sie zuerst der Konferenz durch ihren Botschafter anzeigen läßt, der Monarch sei von den Kammern ermächtigt, dem Vertrage beizutreten. Alle wesentlichen Punkte des Vertrags sind hinlänglich klar und zu bestimmt, um zu irgend einem Mißverständniß Anlaß zu geben, aber einige Punkte untergeordneter Bedeutung erfordern deutlichere Erklärungen, bevor der Vertrag unterzeichnet werden könnte. Der die Scheldeschiffahrt betreffende Artikel ist einer derselben, die noch den Gegenstand der Unterhandlungen bilden. Der Zoll auf alle Fahrzeuge, die in diesen Fluß einlaufen, ist auf 1½ Fl. für die Tonne festgesetzt; dieser Grundsatz wird von beiden Parteien zugegeben, aber der Vertrag wird nicht unterzeichnet werden, bevor die Art der Erhebung dieses Zolles deutlich auseinandergesetzt und festgestellt worden ist. Man ist schon übereingekommen, denselben nicht zu Bliessingen, sondern zu Antwerpen zu zahlen; es ist dies ein wichtiger Vortheil für den Handel, den derselbe, wie wir glauben, zum großen Theile Lord Palmerston schuldet. Jedoch wünscht die belgische Regierung den Handel ihres hauptsächlichsten Stroms von dieser drückenden Abgabe durch Ablösung mittels einer festgesetzten jährlichen Summe zu befreien,

und bis Holland diesen Vorschlag entweder verworfen oder angenommen, kann von keinem Abschlusse des Vertrages die Rede sein. Wir freuen uns, erklären zu können, daß keine ernstlichen Schwierigkeiten für die Ratification des Vertrages zu fürchten sind; aber es wird unmöglich, wie schleunig auch Alles geschehen mag, daß derselbe vor drei Wochen unterzeichnet und ratificirt sei.“

Es scheint, daß die Ausgabe für den Unterhalt der Armee für die Monate Januar, Februar und März mehr als 12 Millionen Franks, ungefähr 4 Millionen per Monat gekostet hat. Nach der Verabschiedung, die unverzüglich Statt haben und ungefähr ein Fünftel betragen wird, wird der Monat April ungefähr 3½ Millionen, ungefähr 800,000 Franks weniger, als die frühern Monate kosten.

**Frankreich.**

Paris, d. 1. April. Da kein definitives Ministerium zu Stand zu bringen war, hat man sich, gedrängt von der unaufschiebbaren Kammereröffnung, zu einem Transitions-Ministerium entschlossen. Der Moniteur bringt heute die Ernennungs-Ordonnanzen, datirt vom 31. März. Das Kabinet ist zusammengesetzt, wie folgt: Gasparin, für das Innere; Montebello, auswärtige Angelegenheiten; Girod, Justiz und Kulte; Cubieres, Kriegsminister; Lupinier, Marine; Gauthier, Finanzen; Parant, öffentlicher Unterricht. Die Ordonnanz, welche Gasparin zum Minister des Innern ernannt, ist von Barthe kontrassegnirt; die, welche Girod ernannt, hat dann Gasparin kontrassegnirt; die übrigen Ordonnanzen tragen Girod's Gegenzeichnung. Barthe ist zum ersten Präsidenten des Rechnungshofs ernannt, an Simeon's Stelle, der seine Entlassung gegeben hat. Montalivet ist General-Intendant der Civilliste geworden; Bondy, der es bisher war, hat seine Entlassung gegeben, behält aber den Ehrentitel eines General-Intendanten.

Der Moniteur sagt in seinem nicht-offiziellen Theil, die neuen Minister hätten die obige Mission unter der ausdrücklichen Bedingung angenommen, daß sie ihre Funktionen niederlegen würden, sobald ein definitives Ministerium gebildet wäre; inzwischen aber sähen sie sich für durchaus verantwortlich für alle ihre Handlungen an.

Paris, d. 2. April. Die Börse scheint mit dem Transitions-Ministerium zufrieden; die Fonds sind gestiegen. Man besorgte ein Sinken, weil die politische Lage des Landes ernste Befürchtungen entstehen läßt; inzwischen hat das Gegentheil stattgefunden.

Die Journale haben heute, wie vorauszusehen war, eine Reihe von Artikeln über das provisorische Kabinet; die Organe der Opposition finden an der Maßregel nichts weniger als Alles zu tadeln. Die interimistischen Minister werden gewogen und zu leicht gefunden. An jedem wird etwas ausgesetzt. Gasparin und Montebello sind ohnehin unpopulär, wegen ihres Antheils an den frühern Mißverhältnissen mit der Schweiz.

Am 31. März sind 13 neue Bankerotte erklärt worden, wonach sich die Gesamtzahl derselben seit Anfang März auf 62 beläuft. Nicht blos in Paris, sondern auch in den Departements macht sich die gegenwärtige Krisis fühlbar; so soll z. B. in Caen der Passivbestand der seit Kurzem dort ausgebrochenen Bankerotte mehr als 2 Mill. Fr. betragen.

### Vermischtes.

— Kürzlich beschloß ein englischer Gentleman in Paris, wahrscheinlich vom Epielen getrieben, seinem Leben ein Ende zu machen. Er nahm einen Fiaker und fuhr nach Neuilly. Während der Fahrt entkleidete er sich. Vor dem Dorfe öffnete der Kutscher den Schlag — da stürzte der Engländer, ganz entkleidet, heraus und eilte, so schnell er laufen konnte, der Seine zu, in welche er sich kopfüber hinabstürzte. Dem Glücklichsten folgen, Rock und Hut abwerfen und sich in das Wasser stürzen, war für den Kutscher das Werk eines Augenblicks. Er ergriff den Engländer am Genick und brachte ihn auf das Trockene. Nun aber entstand eine neue Scene. Der Englishman will sich durchaus ertränken, sträubt sich und raust sich die Haare aus, immer schreiend: „I am resolved to die.“ (Ich will nun einmal sterben.) Endlich, da Zureden nichts half, packt der Kutscher seinen Mann auf, wirft ihn in den Fiaker und zurück im Galopp nach Paris. Am andern Morgen holte er dann seinen Lohn. Der Gentleman, von seiner Selbstmords-Manie zurückgekommen, ließ ihm 10 Louisd'or übergeben.

— Man meldet aus Algajola (Korsika), daß die Umgebung der Säule, die zum Monument Napoleon's bestimmt, nun beendet und gänzlich gelungen ist. Am 27 Febr. hat diese Steinmasse, deren Gewicht etwa 600,000 Kilogramme beträgt, ihr Gleichgewicht verloren, und ist auf das Lager gebracht worden, das für sie zubereitet worden war. Diese schöne Operation fand unter der Leitung des Hrn. Roze, Zimmermeister aus Paris, statt; die große Geschicklichkeit und die Einfachheit seiner Mittel waren wirklich merkwürdig. Hr. Roze hat diese riesenhafte Säule aus dem Steinbruche gehoben, in welchem sie sich noch befand, und auf seine Zugmaschine gebracht. Jetzt ist sie von jedem andern Gegenstand entfernt, und ruht nun in dem Werkhofe, wo sie beendet werden soll. Ihre Höhe beträgt gegenwärtig 52 Fuß und ihr größter Durchmesser 11 Fuß.

— Aus München meldet man: Von Auserwählten wird die Pracht des Schmuckes bewundert, welcher von dem Herzoge Max von Leuchtenberg seiner kaiserlichen Braut bestimmt ist und den unser Hofjuwelier Keyhl mit ebenso viel Geschmack als Geschicklichkeit angefertigt hat. Dieser Schmuck besteht in einem eine Rosenguirlande vorstellenden Diademe, an welchem die Blüten und Blätter aus Diamanten, die Knospen aus Perlen der ausserlesensten Schönheit gearbeitet sind. Dazu Ohrgehänge und ein Halsband von gleicher Pracht und hohem Kunstwerthe.

### Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 5. April 1839	No. m	Pr. Cour.		No. m	Pr. Cour.		
		Br.	S.		Br.	S.	
St.-Schuldsch.	4	105 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$	Pomm. Pfandbr.	5 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$
Pr. Engl. Obl. 30	4	102 $\frac{1}{2}$	102	Kur- u. Nm. do.	5 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$
Pr.-Sch. d. Seeh.	—	72 $\frac{1}{2}$	71 $\frac{1}{2}$	Schlesische do.	4	103	—
Km. Obl. m. l. C.	4	102 $\frac{1}{2}$	102	rückst. G. d. Km.	4	97	—
Nm. Int. Sch. do.	3 $\frac{1}{2}$	103 $\frac{1}{2}$	—	do. do. d. Km.	—	97	—
Berl. Stadt-Obl.	4	103 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$	Sinsch. d. Nm.	—	97	—
Königsb. do.	4	—	—	do. do. d. Km.	—	97	—
Elbing. do.	4 $\frac{1}{2}$	—	—	Gold al marco.	—	215	214
Danz. do. in Th.	—	48	—	Neue Duf.	—	—	18 $\frac{1}{2}$
Bekpr. Pfandbr.	3 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{1}{2}$	Friedrichsd'or	—	15 $\frac{1}{2}$	12 $\frac{1}{2}$
Gr.-Hj. Pof. do.	4	—	104 $\frac{1}{2}$	And. Goldmün-	—	12 $\frac{1}{2}$	12 $\frac{1}{2}$
Dsp. Pfandbr. do.	3 $\frac{1}{2}$	101	100 $\frac{1}{2}$	zen à 5 Thlr.	—	—	—
				Distonto	—	8	4

### Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Seld.

Halle, den 6. April.

Weizen	2 thl. 7 gr. 6 pf.	bis 2 thl. 22 gr. 6 pf.
Roggen	1 : 23 : 9	— 2 : 1 : 8
Gerste	1 : 11 : 3	— 1 : 18 : 9
Hafer	— : 28 : —	— 1 : 2 : 6

Magdeburg, den 5. April. (Nach Wispeln.)

Weizen	55 — 65 thl.	Gerste	35 — 36 thl.
Roggen	38 — 45	Hafer	26 — 27 $\frac{1}{2}$

Nach Dresdner Scheffel.

Leipzig, den 4. April.

Weizen	5 thl. 12 gr.	bis 5 thl. 16 gr.
Roggen	4 : 4	— 4 : 8
Gerste	3 : 2	— 3 : 4
Hafer	2 : 2	— 2 : 4
Rappesaat	— : —	— : —
W. Rübsen	— : —	— : —
S. Rübsen	— : —	— : —
Del, der Str.	11 : 12	— : —

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg  
am 5. April: Nr. 15 und 1 Zoll.

### Fremden-Liste.

Angetommene Fremde vom 5. bis 7. April.

- Im Kronprinzen:** Die Hrn. Kaufl. Elzer u. Wolfs a. Berlin. — Hr. Kaufm. Müller a. Bremen. — Die Hrn. Kaufl. Schulze, Rothe u. Schwabe a. Hamburg. — Hr. O. Amtm. Neumann a. Gerbstedt. — Hr. Kaufm. Jost a. Hamburg. — Hr. Kaufm. Koch a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Schilda a. Leipzig. — Hr. Kaufm. Dimler a. Eiberfeld.
- Stadt Zürich:** Hr. Kaufm. Wühlingshaus a. Lennep. — Hr. Kaufm. Wernicke a. Potsdam. — Die Hrn. Stadtrathe Esqui u. Costenoble, u. Hr. Major Gruffilliers a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Falk a. Hamburg. — Hr. Kaufm. Pförtner a. Solingen.
- Goldnen Ring:** Hr. Kaufm. Stacke a. Eisenberg. — Hr. Kaufm. Liebeck a. Kulbach. — Hr. Kaufm. Gustavson a. Berlin. — Hr. Kaufm. Raumann a. Braunschweig. — Hr. Kaufm. Weimann a. Leipzig. — Hr. Prediger Müller a. Buch. — Frau Apeth. Schnabel a. Freiburg. — Hr. Chem. Rosenthal u. Hr. Apoth. Krüger a. Berlin. — Hr. Dr. Jusp. Striebing a. Hannover. — Gymnas. Stubensrauch u. Erfurt. — Hr. Lieut. v. Sager a. Trier. — Frau Actuar Müller a. Eöthen. — Die Hrn. Kaufl. Hirsch, Friedheim, Haller u. Johnemann a. Magdeburg.
- Goldnen Löwen:** Hr. Gutbes. Reil a. Schönwerda. — Hr. Lieut. Becker a. Berlin. — Hr. Pastor Eylau a. Metzeburg. Die Hrn. Kaufl. Heß u. Kraß a. Hamburg. — Hr. Kaufm. Engländer a. Frankfurt. — Hr. Kaufm. v. d. Heyde a. Bremen. — Hr. Kaufm. Gutsmuths a. Glauchau. — Hr. Km. Perdo a. Lennep. — Die Hrn. Kaufl. Sonner, Flohr u. Bolze a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Braumann a. Braunschweig. — Hr. Kaufm. Bannerstedt a. Hamburg. — Freih. v. Kleist a. Zippelsgrün.
- Schwarzen Bär:** Hr. Kaufm. Weigand a. Billerose. — Hr. Lehrer Schmidt a. Münster. — Hr. Schausp. Sprier a. Dessau. — Die Hrn. Stud. Horack u. Kellner a. Jena.